

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 14 (1888)
Heft: 27

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Räthsel.

Hast Du vielleicht zu unverdrossen
Mich dreist im Uebermaß genossen,
Und krabbelt's Dir etwa im Hirn,
So kehr' mich um und brauch's für d'Stern.
(Bier-reib').

Präsident: "Sie haben sich durch Mißhandlung Ihres Nachbars eine schwere Verantwortung zugezogen. Denken Sie, wenn er an den Folgen erliegen sollte."

Hänsel: "Dä ist er aber selber Schuld."

Hänsel: "Am erste Tanzfundig het er mer mis Meitschi wegg'stohle. Du saggen i ihm, wenn er am zweite Sundig au höm und 's Glyche mad', so gang's de nit sammetig zu. Er hät sich aber Nüt d'rüs g'macht. Da han ihm du richtig es paar Chläpf g'gä und en zum Loh us g'heit, das ist wahr; aber wär' er daheim blibe, so wär' ihm ja nüt g'schad!"

Briefkasten der Redaktion.

Mutz a. W. Es gehört schon ein ziemliches Stück "Wurm" dazu, mit dem Fremdenstempel an der Stirne "im Namen von mehreren Schweizern" solche anonymen Briefkästen abzuhängen. Viel läblicher wäre jedenfalls gewesen, sich ohne weitere Zeugnisschaft der Kategorie der blinden Gel anzuschließen. —

Dachsen. Rheinfall. Hôtel Witzig.

Route Schaffhausen-Zürich. Eisenbahn-Bureau, Post, Telegraph und
Telephon im Hause.

10 Minuten zum Schloss Laufen, Fischenz, Känzeli (Hauptansicht.)
Geräumige Säale für Hochzeiten und Gesellschaften. Billige Logements.
Gartenwirtschaft. Fernsicht in die Alpen. (106)

Nach letztem Eisenbahntzug freie Fahrt zur Rheinfallbeleuchtung.
Inhaber der Bahnhof-Restaurierung Winterthur.

Witzig & Söhne.

Prof. Dr. Jäger's

Original-Normal-Touristen-Hemden mit Seitentasche und Umlegkragen

und Prof. Dr. Jäger's

Original-Normal-Hemden

leisten anerkannt die besten Dienste
für

Touristen, Militärs, Sportsmen

und werden von Reisenden und Seeleuten
in allen Ländern und Klimaten
getragen.

Prof. Dr. Jäger's Original-Normal-Woll-Hemden aus elastischen porösen Tricotstoffen und dem feinsten, edelsten Material hergestellt, gewähren größten Schutz bei starker Transpiration und jähem Temperaturwechsel, sie halten den Körper stets in angenehmer gleichmässiger Wärme, hemmen die Ausdünstung nicht u. sind bei Märschen, Gebirgstouren unentbehrlich.



General-Dépôt und Versandt-Geschäft:

Bachmann-Scotti

unterm Zürcherhof,

ZÜRICH. (121-6)

Serbischer Hügelwein.

Grössere Sendungen von diesem beliebten vorzüglichen rothen Tischweine sind eingetroffen und wird derselbe à Fr. 45. — per Hektoliter ab Bahnhof Zürich in Fässchen von zirka 220 Litern verkauft. Für Gasthofbesitzer, Restauratoren besonders empfehlenswerther Wein. — Garantie für Reinheit. Referenzen, Muster und Analyse zu Diensten. (102-13)

Charles Weider, Comestibles,
Weinplatz, Zürich.

A. v. A. In dem Stehfeuer des Bauern bei dem Hagelwetter: "Gottlob, 's isch enne überre, die Andere hei's", liegt jedenfalls mehr unbewußte Komik als Bosheit. — E. i. B. Wir wollen den Empfang, wie vorgeschlagen, bescheinigen. — H. i. B. Wir wohl inzwischen eingetroffen sein; war nach Eingang Ihrer Post schon abgegangen. — K. i. B. Danf. Einiges mit Änderung. — Lösler. Was ist denn das? Der Briefkasten ist Alles. — Fr. M. Hier findet sich Gelegenheit. Der "Verlag der Neuen Poetischen Blätter" in Frankfurt a. M. eilich soeken ein Preisauftschreiben für das beste zur Komposition geeignete Lied. In No. 6 des betreffenden Blattes findet sich das Kürzere. Wenden Sie sich direkt an benannte Adresse. — H. i. B. Das war begeistert; solche Jungenfehler verursachen nur in der Versammlung selbst Heiterkeit. Alinea und Aliena — Exposen und Expose's. — Dagegen wird Feidermann dem Redner Opposition machen, wenn er behauptet: Die Maggiabrücke sei ein Gemässer. — E. B. i. B. Was sollen wir daraus machen? — P. W. i. A. Das haben wir schon in andern Blättern illustriert gesehen. — L. N. i. W. Mit dem Enttreffen besserer Witterung erhoffen wir auch Besseres. Grüße von Allen. — Heiri. Das ist nicht Alles, aber es wird bestreitigen. — Nat.-Rth. i. B. Nicht wahr, da haben wir wieder einmal Recht behalten? Es freut uns, diese Kämpfer endlich wieder auf gesunderem Boden zu sehen. Es sind bedauerliche Zustände, wenn das Privateigentum vor dem Staat nicht mehr sicher ist, resp. wenn er die gemachten Fehler durch Raub decken will. — D. i. F. Heissa, das geht ja hoch her! — N. N. Schon dagewesen. Uebrigens sind die Zeiten dieser Wüttagung längst vorüber. — S. P. Früher schimpften Sie über jedes unliebsame Wörthchen, welches man über die Schweizermütter schrieb und jetzt thun Sie selbst mit, so viel das Zeug hält. Woher kommt das? Ist etwa die Ibrigre gestorben? — Verschledderen: Anonymes wird nicht angenommen.

BITTER DENNLER

INTERLAKEN & ZÜRICH.

Dennler's Magenbitter

ist bewährt gegen Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche und Magenleiden aller Art. (8-)

Mit Wasser vermischte ein vor treffliches Erfrischungs- und Stärkungsmittel, das in gesundheitlicher Beziehung jedem andern spirituosen Getränke weit vorzuziehen ist.

Als Schutzmittel gegen Diarrhöe, Cholerine etc. ist der ächte Dennler-Bitter anerkannt.

Beliebter Tafelliqueur in Wirthschaft und Familie.

Dennler's Eisenbitter

ist als Heilmittel in den verschiedensten Stadien v. Bleichsucht, Blutarmuth, allgemeinen Schwächezuständen etc. fortwährend überraschende Kuren bei Erwachsenen und Kindern zu verzeichnen, wird desshalb auch von Aerzten vielfach verordnet und bestens empfohlen. — Für Convalescenten und Altersschwache ein herrliches Stärkungsmittel.

Von keinem andern Eisenmittel in Heilerfolgen übertroffen.

Dépôts in Apotheken, Drogerien, Delikatessen- und Kolonialwaaren-Handlungen.

Heilungen

von Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.

Die Unterzeichneten wurden von den ang-führten Leiden durch briefliche Behandlung, mit unschädlichen Mitteln, meist ohne Berufsstörung, vollständig geheilt:

Gicht (Gliedsucht). J. Imdorf, Fischeln bei Krefeld.

Gesichtsausschläze, Säuren, Mittesser, seit 5 Jahren. K. W. Schneider, Delémont. Magenkatarrh, Magenschwäche, Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, Uebelkeiten, Aufstossen, Blähungen. J. J. Hungener, Unterigeri.

Lungenleiden, Lungentuberkulose, Husten, Auswurf, theilweise blutig, Herzklopfen, Schwäche. A. Hägi, Rhunbach.

Nasenröhre, hartnäckig J. Keim, Laichingen, Württemberg.

Bleichsucht, Blutarmuth, Mattigkeit, unregelmässige Regeln, Nervosität, Kopfschmerzen, Schwindel, Krämpfe, Husten, Gesichtsausschläze, Säuren.

Mittesser, Sus. Düttsch. Oberstrass.

Rheumatismus, Magenkatarrh, seit langer Zeit. M. Steinmann, Oeckingen. Flechten (Psoriasis), trockene, beissende Schuppenflechten an verschiedenen Körperteilen seit 18 J., Alter 62 J. J. Elmiger, Oberebersoll b. Hohenrain.

Blasenkatarrh, Urindrang, Schmerzen seit 1 Zeit. Alter 56 J. J. Rätz, Messen.

Rheumatismus, Nervenschwäche. J. Baumgartner, Bern.

Gesichtsausschläze, Säuren, Mittesser. G. Brunner, Königsfelden.

Kropf, gross, Halsanschwellung mit Athembeengung seit langer Zeit. K. Schoop, Uettwil.

Flechten, trocken, beissend, Nervenleiden, starker nervöser Kopfschmerz, Haarausfall. Elise Acker und Frau Feissli-Acker, Ins.

Darmkatarrh, chronisch, Verstopfung, Stuhlwang, Blähungen, Wasserbrennen seit 4 Jahren; wurde von 5 Aerzten ohne Erfolg behandelt. Egli, Gattikon bei Langnau.

Bandwurm mit Kopf in 2 Stunden, ohne Vorkur; hatte andere in den Zeiträumen angepriesene Mittel ohne Erfolg angewandt. Lina Moor, Aussersihl.

Sommersprossen von Jugend auf. Louis Gay, Genf.

Rheumatismus seit 25 J. mit äusserst heftig. Schmerzen. Frau Kuser, Küssnacht.

Flechten (Eczema), nassend, seit 20 Jahren Alter 56 J. Mme. Bardy, Genf.

Magenkatarrh, Magenkampf mit Drücken, Würgen, Verstopfung. Urs. Jäggi, Oeckingen.

Blasenkatarrh, Blasenschwäche, von Jugend auf, Alter 26 J. J. Leus, Weinfelden.

Magenkatarrh, Erbrechen, Blähungen, Aufstossen, Würgen, Schmerzen in der

Magenzegend. Schwäche, Mattigkeit, Alter 71 Jahre. J. Führer, Sigriswyl.

Krampfadern, Fussgeschwüre, m. Entzündung u. Anschwellung. J. A. Röllin, Cham.